



**KOMMUNIKATIONSSTRATEGIE
FÜR DAS OPERATIONELLE PROGRAMM
DES EUROPÄISCHEN FONDS
FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG
2014-2020 IN BERLIN
(CCI 2014DE16RFOP003)**

Impressum

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung Berlin
Referat IV C – Europäische Strukturfondsförderung
Martin Luther-Straße 105
D – 10825 Berlin

18. Februar 2015

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung.....	3
2. Ziele, Zielgruppen und wichtigste Informations- und Kommunikationsmaßnahmen.....	4
a. Ziele der Kommunikationsstrategie	4
b. Zielgruppen der Kommunikationsstrategie	5
c. Vorgesehene Kommunikationsmaßnahmen auf Ebene des Programms ..	5
3. Kommunikationsmaßnahmen und Materialien für Menschen mit Behinderungen	6
4. Unterstützung von Begünstigten bei der Erfüllung ihrer Publizitätspflichten.....	7
5. Budget.....	7
6. Verantwortliche Verwaltungsstellen und Personalressourcen	7
7. Vorkehrungen für die in Anhang XII Allg. VO, Nr. 2, genannten Maßnahmen	8
a. Präsentation des Unionslogos am Standort der Verwaltungsbehörde	8
b. Liste der Vorhaben	8
c. Beispiele von Vorhaben	9
d. Informationen über die Durchführung des Operationellen Programms	9
8. Bewertung	9
9. Übersicht der in 2015 geplanten Kommunikationsmaßnahmen	10
a. Größere Informationsmaßnahme zum Start des Programms.....	10
b. Informationskampagne.....	10
c. Website	10
d. Pressearbeit	11
e. Weitere Maßnahmen.....	11

1. Einleitung

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ist das wichtigste Instrument der Regionalförderung der Europäischen Union. Er trägt zu den Maßnahmen bei, die den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt der Europäischen Gemeinschaft durch Ausgleich der wichtigsten regionalen Ungleichgewichte stärken.

Im Rahmen des Operationellen Programms des EFRE in Berlin 2014 bis 2020 wird die Europäische Union das Land mit rund 635,213 Mio. € unterstützen. Die Mittel fließen vor allem in die Förderung von Innovationen, Forschung und Entwicklung neuer Produkte und Lösungen, in die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Berliner Wirtschaft, in den Klimaschutz sowie die nachhaltige Stadtentwicklung.

Um das Operationelle Programm des EFRE und die damit verbundenen Fördermöglichkeiten Interessenten, Akteuren sowie potenziellen Förderempfängern bekannt zu machen und um die Bürgerinnen und Bürger in Berlin über die Rolle und die Errungenschaften der Kohäsionspolitik und des EFRE sowie über die Ergebnisse und Auswirkungen des Operationellen Programms und der damit geförderten Vorhaben zu informieren, hat die Verwaltungsbehörde des EFRE die nachfolgende Kommunikationsstrategie entwickelt.

2. Ziele, Zielgruppen und wichtigste Informations- und Kommunikationsmaßnahmen

Die Grundlagen dieser Kommunikationsstrategie bilden:

- Art. 50, Abs. 9, Art. 115, 116 und 117 und Anhang XII der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17.12.2013 (Allgemeine VO)
- Art. 3, 4 und 5 und Anhang II der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 821/ 2014 der Europäischen Kommission vom 28. Juli 2014
- Das Operationelle Programm des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung in Berlin 2014-2020.

a. Ziele der Kommunikationsstrategie

Mit der Kommunikationsstrategie zum EFRE-OP sollen folgende Ziele erreicht werden:

Es soll über die Rolle und die Errungenschaften der Kohäsionspolitik der Europäischen Union und die dem Operationellen Programm des EFRE für Berlin zugrunde liegenden Ziele, einschließlich der Strategie Europa 2020, informiert werden. Die Berliner Bürgerinnen und Bürger sollen erfahren, wie und in welche Vorhaben die Mittel der Union investiert werden und wie die Fortschritte bei der Umsetzung des Programms sind.

Mit den Informations- und Publizitätsmaßnahmen soll das Engagement der Europäischen Union allgemein bekannt gemacht und seine Transparenz erhöht werden. Die Informationen über Finanzierungsmöglichkeiten sollen klar und leicht zugänglich sein. Bestehende Kommunikations- und Informationslücken sollen durch zielgruppengerechte Maßnahmen und abgestimmtes Vorgehen der handelnden Akteure überbrückt und abgebaut werden.

Darüber hinaus wird durch den Einsatz verschiedener Kommunikationsmittel und -verfahren eine möglichst ausführliche und positive Medienberichterstattung über Finanzierungsmöglichkeiten im Rahmen des Operationellen Programms, die Erfolge der EFRE-Förderung in Berlin und über die Unterstützung durch die Europäische Union angestrebt.

Nicht zuletzt besteht das Ziel darin, es durch verschiedene Maßnahmen den Begünstigten zu erleichtern, ihren Publizitätspflichten nachzukommen.

b. Zielgruppen der Kommunikationsstrategie

Abgeleitet aus Art. 115 ff. der AVO sind die zentralen Zielgruppen der Kommunikationsstrategie:

- **die breite Öffentlichkeit, darunter** insbesondere die Bürgerinnen und Bürger in Berlin,
- **Begünstigte und potenziell Begünstigte,**
- **Multiplikatoren und Interessenverbände,** die als Partner in die Kommunikationsstrategie eingebunden werden: Partner aus der Verwaltung, Wirtschafts- und Sozialpartner, Nicht-Regierungsorganisationen und weitere Organisationen, die in den Themenbereichen des EFRE tätig sind,
- **Presse und Medien.**

Die Verwaltungsbehörde für das EFRE-OP Berlin verfolgt bei den Kommunikations- und Informationsmaßnahmen eine Doppelstrategie, über die die adäquate Ansprache der heterogenen Zielgruppen des EFRE gewährleistet wird und bei deren Umsetzung mit den verschiedenen Partnern kooperiert werden soll:

- Zum einen wird auf Ebene des Operationellen Programms des EFRE in Berlin zentral über die Förderangebote und die Errungenschaften durch die Europäischen Struktur- und Investitionsfonds in Berlin, insbesondere des EFRE, informiert. Die Zielgruppe dieser Informationsmaßnahmen ist in erster Linie die Öffentlichkeit.
- Zum anderen gilt es, die potenziell Begünstigten umfassend und adressatengerecht über die für sie in Frage kommenden Fördermöglichkeiten, die sich durch die Intervention des Operationellen Programms des EFRE ergeben, zu informieren. Hierzu gehören entsprechend Anhang XII Nr. 3.1 AVO Informationen zu den Förderbedingungen, die Beschreibung der zugrunde liegenden Verfahren zur Prüfung der Anträge, die Fristen, die Kriterien zur Auswahl der zu unterstützenden Vorhaben und die Ansprechpartner auf regionaler und ggf. lokaler Ebene.

c. Vorgesehene Kommunikationsmaßnahmen auf Ebene des Programms

Zur Umsetzung der Kommunikationsmaßnahmen sollen während der Laufzeit des Programms schwerpunktmäßig folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- Jährliche Durchführung einer größeren Informations- und Kommunikationsmaßnahme zur Bekanntmachung und gezielten Bewerbung des Operationellen Programms des EFRE 2014-2020, der enthaltenen Förderangebote und der erzielten Ergebnisse;

- Realisierung eines nutzerfreundlichen Internetauftritts, über den den Informationsbedürfnissen aller Interessierten Rechnung getragen wird und die rechtlichen Informationsvorgaben der Verordnung erfüllt werden;
- Regelmäßige Veröffentlichung von Projektbeispielen (auch in englischer Sprache);
- Publizierung von Informationsmaterial (Projektbroschüren, Newsletter und weitere Informationsangebote);
- Bereitstellung von Informationsmaterial, von Mustertexten und von Templates für Kommunikationsmaßnahmen der Begünstigten sowie die Beratung der Begünstigten hinsichtlich der durch sie vorzunehmenden Kommunikationsmaßnahmen (Plakate und Hinweistafeln, Platzierung von Logos auf Websites).
- Kontinuierliche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für das Operationelle Programm 2014 ff, einschließlich der Erarbeitung und Platzierung redaktioneller Beiträge, der Realisierung von Sonderbeilagen in Tageszeitungen und anderen Medien sowie der Organisation und Durchführung von Presseterminen.
- Kontinuierliche Medienbeobachtung und -auswertung im Hinblick auf die Bekanntmachung des Operationellen Programms des EFRE und die Ergebnisse der EFRE-Förderung in Berlin.

Die Durchführung spezifischer, auf die einzelnen Förderinstrumente bezogener Informations- und Kommunikationsmaßnahmen wird von der Verwaltungsbehörde EFRE in Berlin auf die umsetzenden Zwischengeschalteten Stellen delegiert, um eine zielgruppengerechte Ansprache der potenziell Begünstigten zu erreichen und die Erfüllung der Publizitätspflichten durch die Begünstigten zu gewährleisten.

3. Kommunikationsmaßnahmen und Materialien für Menschen mit Behinderungen

Die EFRE-Verwaltungsbehörde wird bei der Durchführung der Informations- und Kommunikationsmaßnahmen besonderes Augenmerk auf die Anforderungen legen, die im Zusammenhang mit der Gewährleistung der Barrierefreiheit bestehen.

So wird bspw. bei der Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen darauf geachtet, dass eine barrierefreie Nutzbarkeit, Anfahrt und Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderungen möglich sind und dass es klare und gut sicht- und lesbare Beschilderungen gibt.

Bei der Erstellung von Publikationsmaßnahmen werden gut lesbare Schriften verwendet (z. B. Arial) und es wird auf gute Kontraste zwischen Schrift und Hintergrund geachtet.

Bei der Gestaltung der Website werden die Verwaltungsvorschriften zur Schaffung barrierefreier Informationstechnik – VVBIT – vom 23. August 2005 sowie die Verordnung zur Schaffung barrierefreier Informationstechnik nach dem Behindertengleichstellungsgesetz von 2011 – BITV 2.0 - eingehalten, welche den Internationalen Zugänglichkeitsrichtlinien für Webinhalte vom Dezember 2008 (WCAG 2.0) entsprechen. Dies wird gewährleistet durch konsequente Nutzung der im Content-Management-System des Internetauftritts des Landes Berlin enthaltenen entsprechenden Vorgaben, Maschinelbarkeit der Seiten, Nutzbarkeit der Seiten mit Text-Browser und weitgehende Nutzbarkeit der Seiten ohne Javascript, Objects oder Applets. Wo bewegte Inhalte (Filme etc.) und Bilder verwendet werden, wird konsequent Alternativtext bereitgestellt. Damit ist die Barrierefreiheit des Internetauftritts des EFRE in Berlin weitgehend sicher gestellt.

4. Unterstützung von Begünstigten bei der Erfüllung ihrer Publizitätspflichten

Die Begünstigten der EFRE-Förderungen sind dazu verpflichtet, auf die Förderung ihres Projekts aus Mitteln des EFRE hinzuweisen. Um sie bei der Erfüllung dieser Publizitätspflichten zu unterstützen und ihnen diese zu erleichtern, wird ihnen künftig ein „Begünstigten-Paket“ zur Verfügung gestellt.

Bestandteile sind ein Manual mit Umsetzungshinweisen und Gestaltungsbeispielen sowie downloadbare elektronische Templates als Hilfestellung für die Gestaltung der zu erstellenden Plakate bzw. Hinweis- und Erinnerungstafeln sowie ggf. weiterer Materialien. Die Umsetzungshinweise und Templates können mit den aktionsspezifischen Vorgaben umsetzender Stellen des EFRE kombiniert werden.

Zudem unterhält der von der Verwaltungsbehörde beauftragte Dienstleister eine Hotline, bei der sich die Begünstigten in Hinsicht auf die Umsetzung ihrer Publizitätsverpflichtungen beraten lassen können. Die Hotline wird online bekannt gemacht.

5. Budget

Insgesamt stehen für diesen Kommunikationsplan für die Dauer der Förderperiode (2015-2023) indikativ rund 500.000 € (250.000 € EFRE-Mittel zuzüglich Kofinanzierung) zur Verfügung.

Zusätzlich erhalten die zwischengeschalteten Stellen Mittel der Technischen Hilfe, von denen Anteile für Maßnahmen der Information und Publizität verwendet werden.

6. Verantwortliche Verwaltungsstellen und Personalressourcen

Verantwortlich für die Durchführung der Informations- und Kommunikationsmaßnahmen des Kommunikationsplanes 2014 – 2020 ist die EFRE-Verwaltungsbehörde.

Die Zuständigkeiten für die Planung und Umsetzung der Öffentlichkeitsarbeit innerhalb der Verwaltungsbehörde EFRE liegen bei der Sachgebietsleitung IV C 2 und bei der entsprechenden Sachbearbeitung. Für die Umsetzung der Maßnahmen zur Information und Publizität hat die EFRE-Verwaltungsbehörde einen externen Dienstleister verpflichtet.

Aufgrund der Delegation von Aufgaben der EFRE-VB an die zwischengeschalteten Stellen werden Verwaltungsvereinbarungen mit den umsetzenden Senatsverwaltungen bzw. der IBB abgeschlossen. Darin wird auch die Verpflichtung dieser Stellen zur Durchführung eigener Informations- und Publizitätsmaßnahmen im Sinne der Kommunikationsstrategie festgehalten. Hierfür stellen diese Institutionen in eigener Verantwortung personelle Ressourcen bereit. Der Umfang und die Zuständigkeiten dieser Personalressourcen werden im Rahmen der Erstellung der Verwaltungs- und Kontrollsysteme beschrieben.

7. Vorkehrungen für die in Anhang XII Allg. VO, Nr. 2, genannten Maßnahmen

a. Präsentation des Unionslogos am Standort der Verwaltungsbehörde

Es ist geplant, das EU-Logo am Eingang des Dienstgebäudes der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung Berlin zu präsentieren.

b. Liste der Vorhaben

Die Liste der Vorhaben des EFRE für Berlin gemäß Artikel 115 Nr. 2 in Verbindung mit Anhang XII Nr. 1 der Allgemeinen Verordnung wird zentral von der EFRE-Verwaltungsbehörde auf Grundlage der bewilligten Vorhaben aus dem IT-Begleitsystem erstellt, mindestens halbjährlich aktualisiert und auf dem Internetauftritt des EFRE unter www.berlin.de/strukturfonds im Tabellenkalkulationsformat in Form einer durchsuchbaren CSV- oder XML-Datei zur Verfügung gestellt.

Die Liste der Vorhaben enthält die Namen der Empfänger der Förderung (ausschließlich juristische Personen), die Bezeichnung des Vorhabens, eine Zusammenfassung des Vorhabens, das Datum des Beginns des Vorhabens, das voraussichtliche Datum des Endes des Vorhabens, den Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben des Vorhabens, den EU-Kofinanzierungssatz (pro Prioritätsachse) sowie die Postleitzahl des Vorhabens, das Land sowie die Interventionskategorie des Vorhabens gemäß Artikel 87 Absatz 2 Buchstabe b Ziffer vi der allgemeinen Verordnung.

Schließlich enthält die Liste der Vorhaben das Datum ihrer letzten Aktualisierung.

c. Beispiele von Vorhaben

Die Vorstellung erfolgreicher Projekte ist ein wesentlicher Baustein der Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung der Fördermöglichkeiten und der Erfolge des EFRE-Programms. Die EFRE-VB wird einen Schwerpunkt ihrer Öffentlichkeitsarbeit darauf legen, erfolgreiche Projekte bekannt zu machen. Im Rahmen der Überarbeitung des Internetauftritts wird ein Projektwegweiser (interaktive Karte) mit Projektbeispielen bereitgestellt, wobei insgesamt pro Berliner Bezirk ca. 20 Projekte vorgestellt werden. Ein Teil der Projektbeispiele wird in englischer Sprache veröffentlicht. Vorgestellt werden sollen auch Modellprojekte des ÖPNV im Rahmen von BENE Klimaschutz.

d. Informationen über die Durchführung des Operationellen Programms

Ab dem Jahr 2016 werden die Ergebnisse der EFRE-Förderung und die Jahresberichte für die Bürgerinnen und Bürger in einer Bürgerinformation zusammengefasst. Es ist geplant, diese Bürgerinformation mehrmals im Jahr zu aktualisieren und zum Download auf der Website bereitzustellen.

Darüber hinaus wird es einen E-Mail Newsletter geben, um Journalisten, Multiplikatoren und Interessierte ständig auf dem Laufenden zu halten (z. B. über Termine, Neuigkeiten und Highlights).

8. Bewertung

Ein wichtiges Ziel der Kommunikationsstrategie und der damit verbundenen Informations- und Kommunikationsmaßnahmen ist es, eine möglichst ausführliche Berichterstattung über die Ziele des Operationellen Programms des EFRE 2014-2020 und der Förderung aus den Europäischen Strukturfonds in Berlin sowie über die Erfolge dieser Förderung in den Medien zu erreichen. Daher wird die Beobachtung der erzielten Medienberichterstattung über Ziele und Erfolge in den Berliner und überregionalen Medien eine wichtige Rolle spielen. Hierzu ist die kontinuierliche Erstellung eines Medienspiegels vorgesehen. Alle Publizitätsmaßnahmen und deren Aufnahme in den Medien werden fortwährend auch in Hinsicht auf die Ergebnisse und die Bekanntmachung des Operationellen Programms des EFRE beobachtet und in einem Pressespiegel dokumentiert. Es ist geplant, dass bei Nichtberücksichtigung der Thematik durch die Presse zum einen verstärkt nachgefasst wird und zum anderen die Themen(-aufbereitung) hinsichtlich der Wünsche der Pressevertreter überarbeitet wird.

Die Ergebnisse sollen wiederum zur Steuerung bzw. gegebenenfalls Fortschreibung des Kommunikationsplanes genutzt werden.

9. Übersicht der in 2015 geplanten Kommunikationsmaßnahmen

Folgende Maßnahmen sind vorgesehen:

a. Größere Informationsmaßnahme zum Start des Programms

Im Rahmen des Wirtschaftsfördertages, den die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung gemeinsam mit der Investitionsbank Berlin am 4. März 2015 durchführt, wird das neue Programm vorgestellt. Unter Beteiligung der EU-Kommission und von Berliner Wirtschaftsakteuren wird den Berliner Unternehmen die breite Vielfalt an Fördermöglichkeiten präsentiert. Außerdem wird über die neue elektronische Kommunikationsplattform der IBB, die den Unternehmen die Antragstellung wesentlich erleichtern soll, informiert.

Darüber hinaus wird sich die EFRE-Verwaltungsbehörde an weiteren Informationsveranstaltungen und Aktionen zum Start der Förderung aus dem EFRE-Programm 2014-2020 beteiligen bzw. diese unterstützen. Die Fördermöglichkeiten im Rahmen des Klimaschutzes werden im April 2015 auf den Berliner Energietagen vorgestellt. Die Auftaktveranstaltung der Berliner „Zukunftsinitiative Stadtteil II“ wird in Verbindung mit der 61. Tagung des Deutsch-Österreichischen URBAN-Netzwerkes „Nachhaltige Stadtentwicklung“ und unter Beteiligung der EU-Regionalkommissarin Cretu am 19.03.2015 stattfinden.

Auch der Europatag am 9. Mai 2015 wird zur Vorstellung des Programms für die breite Öffentlichkeit genutzt.

b. Informationskampagne

Es ist geplant, das Berliner EFRE-Programm 2014-2020 mit dem neuen Motto: „EFRE wirkt“ 2015 mit Plakatpräsentationen von Testimonialprojekten, Pressemitteilungen, Radiobeiträgen und einer Sonderbeilage in der Tagespresse bekannt zu machen.

Plakate sollen in der U-Bahn, aber auch bei den die Förderangebote umsetzenden Stellen und Multiplikatoren verbreitet werden. In der zweiten Jahreshälfte 2014 sind im Rahmen der Kampagne Radiobeiträge über geförderte Projekte und eine Sonderbeilage in der Tagespresse geplant.

c. Website

Im Zusammenhang mit der Informationskampagne wird der Internetauftritt des EFRE unter der Website www.berlin.de/strukturfonds nutzerfreundlich überarbeitet und aktualisiert. Dabei wird im Jahr 2015 eine Kampagnenwebseite mit Testimonialprojekten in den Vordergrund gestellt. Mindestens eines der Projektbeispiele ist sowohl in Deutsch als auch in Englisch verfügbar. Weitere Elemente der Überarbeitung sind eine interaktive Berlinkarte (Projektwegweiser) mit Projektbeispielen und ein Begünstigtenpaket mit Hilfestellungen für die von den Begünstigten zu erfüllenden Publizitätspflichten (siehe Punkt 4).

Wesentliche Dokumente der EFRE-Umsetzung in Berlin – wie das Operationelle Programm, die Jahresberichte, die Verordnungstexte und weitere Dokumente der Europäischen Union - werden im Rahmen des Internetauftrittes in elektronischer Form zur Verfügung gestellt. Informationsmaterialien im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit werden zum Download angeboten. Darüber hinaus werden im Rahmen des Internetauftrittes die vom Berliner Begleitausschuss genehmigten Projektauswahlkriterien für die Förderaktionen und ein Förderfinder für potenziell Begünstigte zur Verfügung gestellt.

d. Pressearbeit

Die Medienarbeit zur Bekanntmachung des EFRE basiert auf einer zeitlich und inhaltlich abgestimmten Kombination aus textbasierten Informationen (z. B. Pressematerialien, Pressemitteilungen), dialogorientiertem Informationsaustausch und weiteren PR-Tools, die den Kontakt zu Redaktionen intensivieren (z. B. Unternehmensbesuche, Schaffung eigener für die Presse aufbereiteter Inhalte).

Für die 2. Jahreshälfte 2015 ist eine Medienkampagne geplant, in deren Rahmen eine Sonderbeilage und Radiobeiträge vorgesehen sind.

Zu geeigneten relevanten Anlässen werden Presseerklärungen zur Information der Tagespresse herausgegeben. Zudem wird eine Hotline eingerichtet, über die aktuelle Informationen über den EFRE erhalten werden können.

e. Weitere Maßnahmen

- **Social Media:** Einer der wichtigsten Ansprachewege besonders für jüngere Nutzer sind Social Media Auftritte. Die VB EFRE prüft den Aufbau eines Social-Media-Auftritts im Rahmen der Informationskampagne.
- **Nutzung von Multiplikatoren:** Zur Verbreitung der Informationen werden möglichst viele Partner (Bezirksämter, Wirtschafts- und Sozialpartner, weitere Institutionen und Verbände) als Multiplikatoren in die Kommunikationsstrategie des EFRE in Berlin eingebunden.
- **Produktion verschiedener Informationsangebote**
Für den vielfältigen Einsatz bei öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen – auch der Multiplikatoren – ist die Produktion verschiedener Materialien vorgesehen:
 - Auffallend gestaltete Infosäule, die mit zielgruppenspezifischem Informationsmaterial bestückt wird. An der Säule findet sich alles rund um das Thema: via integriertem iPad kann man Projekte über den Projektwegweiser, der auf der Website integriert wird, kennenlernen. FAQs zur Fördermittelbeantragung zum Mitnehmen (wer kann gefördert werden, was ist nötig, etc.?) halten die wichtigsten Informationen auf einen Blick bereit.

- **Personalisierter Projektwegweiser:** Mit dem in der Infosäule integriertem iPad können die Besucher/innen Projekte in näherer Umgebung kennenlernen. Hier besteht die Möglichkeit sich über realisierte Projekte anhand des Wegweisers ein detailliertes Bild zu machen.
- **Fotobox – der EFRE in Berlin:** Einsatz einer portablen Fotobox, um mit den Zielgruppen in lockerer Atmosphäre intensiv und persönlich ins Gespräch zu kommen. Zielgruppe ist die breite Bevölkerung – unabhängig von Alter und Beruf. Die „Fotobox“ ist eine Touch-Passbildkabine, die im Layout der Kampagne „gebrandet“ und mit einladendem Text versehen wird. Vor Ort ist ein EFRE-Informationsteam, welches für Fragen aller Art zur Verfügung steht.
- Produktion von **Informationsmaterialien:** Informationsflyer mit Testimonial-Projekten, Produktion von vier weiteren, Prioritätsachsen spezifischen Flyern mit Informationen über die Fördermöglichkeiten des EFRE
- Zur Ausgabe bei Veranstaltungen sollen in geringem Umfang **Werbemittel** (z.B. Handywischpads) produziert werden.